

Wahrhafftiger Bericht/

Von Ihro Königlicher Majestät zu
Schweden glücklichen Progressen in
Pohlen/ mit dero Königlichen
Waffen.

AlcStettin / Anno 1655.

Aus dem Königl. Schwedischen Feldla-
ger vor Radczize den 8. 18. Septembr.
Anno 1655.

Indeme Ihre Königl. Maytt: ehgestern früh Mor-
gens von Opatzno auffbrochen / hat der Feind mit
einigen kleinen Troupen / seydt dem unsere Armee
von obberühretem Ort ein viertel Meil Wegs avan-
cirt habe / sich sehen lassen / so balden angetroffen
und chargirt worden; Nachdeme aber hat der
Feind unlangst darvon ab seine Bataille formirt,
weßwegen eben dasselbige auch auff unser Seiten geschehen/
also daß man alsobald anfieng mit den Canonen zu spielen/
auch commendirete man auß egliche Vortrouppen umb mit
dem Feinde zu treffen/ folgende der Groß von der Armee beg-
mählichen nach: Der Feind aber konte das Canoniren und
Spielen aus dem Feldstücken nicht lange sustiniren oder ver-
tragen / besondern fast alleine dardurch und gedachte Vor-
trouppen abgetrieben / und in grosser Confusion den retraict
und Rückgang zu nehmen gezwungen worden: und ob schon
er nachmals versuchete sich zu recolligiren und stellen/ mußte
er jedoch abermals mit grösser Confusion und Desordre als
vorhin die Ausflucht nehmen/ und ist etliche Meilen verfolgt
worden/ worüber 1000. Polacken das Gras gebissen und ge-
schlagen worden/ ohne ein hauffen gefangen/ so in der unseri-
gen Hände gekommen/ er auch sein Lager und das meiste Theil
seiner Bagage im Stich gelassen/ worvon 3000. Bagage und
Rüstwagen überkommen und genommen worden: und ist
nunmehr wol vermuthlich daß der König in Pohlen hier ab
und aus dieser Begebenheit/ den Rest der übrigen Ritterschafft
und Adel so er bey sich gehabt/ wol wird quit gehen/ daß er al-
so hinsuro nichts hauptsachliches mehr fürnehmen kan/ oder
thun wird. Ihr. Königl. Maj. unser allergnädigster Herr
und König campireten die gestrige Nacht umb Rusczonitz/
diese aber alhier umb Radczize / heute und folgendes auff und
nach Crakaw zu avanciren gedenckende. Verwichenem Dien-
stage

stage seynd die Brandenburgische Gesandten Herr Schwerin und Doberzünsty in dem Lager vor Opogno eingelaufen.

Aus Warschau den 11. Dito.

Die Schwedische Waffen haben grosse Glücke und Progressen gehabt / alhier im Reiche

Ihr Königl. Maytt: zu Schweden / seint gestern von hier mit der meiste theil ihre hierbey sich habende Cavallerie und Dragounen in der eyl aufgebrochen / erst auff Rava / und so forterst biß Bresim und Inowloetz / alwo der Herr Geldt Marschal Graff Wittenberg in etwas unpaslich mit seine unterhabende Armee stehen soll. Vohr Hochg. J. Kön. Maytt. Abreise haben sie Oberste Neren / so vor diesem Commandant in Leyptzich gewesen / zum Commendanten hier constituiert. Herrn Graff Bengdt Oxenstiern / Herr Biörenflou und Herr Canthersteyn haben sie auch Commission und Vollmacht auffgetragen mit denen Stenden aus allen Woiwodschafften so unter Höchstg. J. Königl. Maytt. Schutz sich zu geben gedachte / zu tractiren / massen sie zu dem ende alhie zurück gelassen. Der Herr Reichs Zeugmeister Graff Gustaff Otto Steynbock commandiret die hier zurück gelassene Armee. Der Moscouiter soll Wilna / Carwne und Grodno verlassen / und seine Macht gegen Slutsko gewendet haben / massen den heute berichtet wirdt daß er schon selbigen Orth formaliter belegert. Der Herr Obrister Conradt Mardefeldt hatt auff J. Königl. Maytt. zu Schweden Befehl angefangen ein Schantz zu legen 4. Meyl unterhalb diser Orth auff dem Spitz da die Weychsel und Nareu zusammen stossen. Ob es angehen wirdt / lehret die Zeit.

Gleich jetzo kommet Zeitung und gewisse Nachricht / daß die Masuren / sich gesamlet / und denjenigen eingefallen seynd / so der Obrister Mardefelt commandiret habe das Werck der Confluentia der Weiffel un Nareu auffzusetzen / und darvon 120. Personen niedergemacht; Es seynd aber zu Vergeltung und Revancirung solcher That / aus Ordre und Befehl des Herrn Reichs Zeugmeistern Gräffl. Excell. einige Troupen auscommandiret / so die Masuren auch angetroffen haben /
und

und war den 120. von ihnen 300. und darüber hinwegwiderumb
erleget: und seynd Ihr. Gräffl. Excell. sonsten selbst mit
mehr Volck von der Armee ad retundentum Masoviti am il-
lam insolentiam, und sothane ihre Empörung zu dem, sen auf-
gebrochen. Den 1. Sept. gieng eine kleinere Rencontre für/ zwis-
schen einer Schwed. und Wittenb. Parthey in einer Polnischen
dieser gestalt: Es hatte der Gräff Pontus Dela Gardie Regie-
ment unterm Commendo des Obristen Lieutenant Sorgels beym
lincken Flügel die Arrierguardie/ umb die eussersten Wagen/
Leute und Viehe welche sich nach schleppeten/ nach zubringen
welche etliche eine Polnische verborgen gehalten und in 2000.
Pferde bestehende Parthey/ erstlich durch etliche wenige zum
stande und chargieren gebracht/ selbe auch mitler Zeit numehr
mähligen zurück weichen so weit abgerissen/ und nach sich gezo-
gen/ daß in dem die Unserige etwa gar zuhetzig und ungeschlos-
sen gewesen die ganze Parthey von den Pohlen umbringet/ in
etliche 90. bis 100. niedergeleget/ darunter 2. Rittmeister/ etz-
liche Lieutenants/ Cornets/ Quartier Meisters und daß übrige
an Corporallen und gemeinen geblieben/ der Obrist Lieutenant
aber gefangen/ von dem Major Königs Marck der gleichfals
gequetschet worden/ weiß man noch nicht ob er todt oder ge-
fangen/ daß beäe bey diesem Unglück war daß das Regiment
nicht zusammen sondern viel von desselben auß commendiret
auch sonsten nicht zur Stelle gewesen/ gestalt sich nicht über
100 in die Rencontre befunden 3. Rittmeisters und noch einige
andere Officirer/ und Gemeinen nebenst denen bey der Armee
gelassenen Standarten aber alhie noch verhanden.